

# LVR-Akademie für seelische Gesundheit

Halfeshof 10, 42651 Solingen  
Tel 0212 4007-210, Fax 0221 8284-0534  
[www.akademie-seelische-gesundheit.lvr.de](http://www.akademie-seelische-gesundheit.lvr.de)  
Mail [akademie-seelische-gesundheit@lvr.de](mailto:akademie-seelische-gesundheit@lvr.de)

Kurs 22/2012

## „Beziehungs-Weisen“

27. Forum für Pflege und Erziehung  
in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

19.03. – 21.03.2012  
LVR-Klinik Viersen

# Beziehungs-Weisen

Die Beziehung zwischen Kindern/Jugendlichen und ihren Behandlerinnen und Behandlern steht im Zentrum der pädagogischen und therapeutischen Arbeit. Die Kunst der erzieherisch angemessenen und Therapie und Wachstumsprozesse befördernden Beziehungsgestaltung ist das zentrale Handwerkszeug aller Berufsgruppen in kinder- und jugendpsychiatrischen Teams.

Die diesjährige Fachtagung wird verschiedene Facetten der Beziehungsthematik betrachten. Beziehungsaufbau, Beziehungsgestaltung und Trennung stellt sich in den diversen Settings der Arbeit unterschiedlich dar und nutzt alle Herangehensweisen des pädagogischen und therapeutischen Handwerkszeugs: das Gespräch, das gemeinsame Tun, den kreativen Ausdruck. Auf diese Aspekte zielen besonders die Workshops ab.

In den Plenumsvorträgen und Diskussionen wird das Augenmerk auf spezielle Herausforderungen gerichtet, die als Ausgangspunkt der Entwicklung schwieriger Erfahrungen mit verlässlichen Beziehungen haben. Betrachtet werden die Folgen früher Bindungsstörungen und die Psycho- und Familiendynamik im Zusammenhang von Trennung und Scheidung der Eltern. Ferner stellt eine Mitarbeiterin der aufsuchenden Hilfen (Streetwork) Ihre Herangehensweisen zur Diskussion und es macht neugierig, im Gespräch herauszufinden, wie unterschiedlich oder ähnlich ihre Themen und Erfahrungen zu Fragen sind, die sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflege- und Erziehungsdienst der KJP täglich stellen.

Ich freue mich auf eine lebendige Diskussion und anregende Begegnungen in Viersen!

Andreas Kuchenbecker

## Tagungsprogramm

**Montag**

**19.03.2012**

09.00 - 10.00 Uhr

Anreise, Eröffnung des Tagungssekretariats

10.00 Uhr

**Begrüßung und Eröffnung der Tagung**

(Andreas Kuchenbecker, LVR-Akademie Solingen)

**Grußworte**

**Einführung in das Themenfeld der Tagung**

(Studierende der FH Dortmund)

10.30 - 12.30 Uhr

**Die Entwicklung von Bindung und die Folge misslungener Bindung für die kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung**

Vortrag und Diskussion

(Dr. Hannelore Lier-Schehl, Ther. Leiterin der Mutter-Kind-Station, LWL-Klinik Herten)

13.00 Uhr

Mittagessen

14.00 - 17.00 Uhr

Arbeitsgruppen AG 1 - AG 6

18.45 Uhr

Spielfilm zum Tagungsthema

## **Dienstag**

**20.03.2012**

09.00 – 10.30 Uhr

**Wenn Eltern sich trennen  
Psychodynamik und Verarbeitungsformen  
im Trennungs- und Scheidungsgeschehen**  
Vortrag und Diskussion

(Dirk Polchow, Dipl.Psych., Bornheim)

11:00 – 12:30 Uhr

**Beziehung auf der Straße?  
Konzepte und Erfahrungen der aufsuchenden Hilfen  
(Streetwork)**

Vortrag und Diskussion

(Marion Hardegen, Streetlife Neuss)

13.00 Uhr

Mittagessen

14.00 - 17.00 Uhr

Fortsetzung der Arbeitsgruppen AG1 - AG 6

ab 19.00 Uhr

Tagungsfest mit Buffet

## **Mittwoch**

**21.03.2012**

09.00 - 11.30 Uhr

Fortsetzung der Arbeitsgruppen AG 1 - AG 6

11.45 - 12.30 Uhr

Gemeinsamer Tagungsabschluss und Auswertung

## Arbeitsgruppen

### **AG 1: Beziehungen aufnehmen, pflegen und beenden. Erfahrungen in der praktischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**

*(Kirstin Borchert, Erlangen)*

Beziehungen entwickeln sich in drei Phasen, in ihrer Ausgestaltung stellen sich unterschiedliche Anforderungen: Kontakt aufnehmen und aufeinander zugehen, Beziehungen halten und entwickeln, Wachstum ermöglichen und dabei konstruktiv mit auftretenden Konflikten umgehen und schließlich Beziehungen angemessen beenden. In diesem Workshop sollen – auch spielerisch – die eigenen Mittel, Möglichkeiten und Rituale der Beziehungsgestaltung untersucht und die konkreten Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen in den genannten Dimensionen ausgetauscht werden. Theaterpädagogische und dramatherapeutische Methoden unterstützen diese Erkenntnisprozesse sowohl im Sinne der Selbsterfahrung als auch für das Coaching in der beruflichen Rolle.

### **AG 2: Praxismodell für ein Training sozialer Kompetenzen (SKT) mit Jugendlichen**

*(Jens Fricke und Andreas Weinelt, Bad Neuenahr)*

Die Problematiken, auf Grund derer Kinder und Jugendliche die professionelle Hilfe der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Anspruch nehmen, sind sehr unterschiedlich. Ähnlich sind jedoch die Beeinträchtigungen der Handlungskonzepte seitens der Heranwachsenden, adäquat mit ihrer Umwelt und den an sie gerichteten Anforderungen umzugehen. In ihrer Suche nach sinnvollen alternativen Strategien zu den als problematisch empfundenen Verhaltensweisen sind die Jugendlichen häufig orientierungslos. Hier kann das Training sozialer Kompetenzen eine wichtige Hilfe sein. Im Workshop möchten wir unsere Erfahrungen in der Gestaltung des SKT mit Jugendlichen zwischen 14-18 Jahren vermitteln und konkrete Trainings- und Übungsmöglichkeiten vorstellen. Großer Wert soll dabei auf die tatsächlichen Gegebenheiten des stationären Alltags gelegt werden. Ein Angebot des SKT soll auch unter weniger optimalen Bedingungen möglich erscheinen.

### **AG 3: Einfühlsame Kommunikation als Haltung und Instrument in der Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen**

*(Hajo Oetmann, Solingen)*

Die einfühlsame Kommunikation, auch bekannt unter dem Namen „Gewaltfreie Kommunikation“, entwickelt von dem amerikanischen Psychologen Marshall B. Rosenberg, bietet einen methodisch gut ausgearbeiteten Weg zu einem friedliche(re)n Zusammenleben für Menschen jeden Alters an. Im Zentrum dieses Weges steht die achtsame Verbindung mit sich selbst und mit dem Gegenüber, mit dem Ziel, mehr zu einer gelingenden Bedürfnisbefriedigung aller beizutragen. Die Praxis dieses Kommunikationsweges bietet damit eine Chance, Beziehungen als bereichernd und nährend zu erleben, sie zu stärken und bewusst zu gestalten.

Der Workshop soll in die Praxis der Einfühlsamen Kommunikation einführen, sie erfahrbar machen, Möglichkeiten des Praxistransfers erarbeiten und Raum für Reflexion eigener Praxis bieten.“

**AG 4: Interaktionsspiele mit Kindern und Jugendlichen – ein Praxisworkshop**  
*Sebastian Bluhm, LVR-Klinik Bonn*

Zum Handwerkszeug von Pflege und Erziehung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie gehört es, im gemeinsamen Tun und mit spielerischen Mitteln Kontaktaufnahme zu befördern und Beziehungen zu gestalten. Deshalb kommt erlebnisaktivierenden Methoden eine große Bedeutung zu. Neben den aufwendigen Projekten der Erlebnispädagogik sind es aber häufig gerade auch die kleinen Dinge, die sich leicht in den Alltag einbauen lassen (in der Freizeitgestaltung, in der Anwärmphase von Gruppenangeboten etc.), die hier sehr nützlich sind. Der Workshop dient dem Kennenlernen und Ausprobieren von Interaktionsspielen, die Kinder und Jugendliche in Kontakt bringen, Spaß machen, ein sich Erproben ermöglichen und Vertrauen fördern.

**AG 5: Von Dämonen und Heldenreisen**  
*(Oliver Kucklinski, Dortmund)*

Im Austausch mit den anderen vertieft der Workshop die Beziehung zu sich selbst und lässt doch zugleich viele Bezüge zur tagtäglichen Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Familien deutlich werden. Angeboten wird ein Ausflug in die Welt der hypnosystemischen Sichtweisen, dies auf der Grundlage von Milton Erickson. Große Teile basieren auf Techniken des NLP's. Wer Lust hat, dort einen Einblick zu bekommen, ist herzlich eingeladen, vielleicht keine Heldenreise anzutreten, aber vielleicht unter Begleitung einen kleinen Heldenausflug gestalten. Dies alles wird praxisorientiert vermittelt und stellt die eigenen Erfahrungen in den Mittelpunkt der drei Tage.

**AG 6: Musikgestützte Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien**  
*(Michael Hoffmeier, Dortmund)*

Der Workshop vermittelt musikinteressierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich der Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen verschiedene ressourcenorientierte Möglichkeiten, Musik als Kommunikations-/Beziehungsbrücke im Rahmen der Autonomiefindung und damit verbundener Auseinandersetzung zwischen den Generationen zu nutzen. Anhand von (Hör-) Beispielen aus der pädagogischen Praxis einer offenen, systemisch orientierten Jugendtherapiestation werden die musikalischen Projekte als "direktes Kommunikationsmittel auf der Gefühlsebene" verdeutlicht. Für die Teilnahme am Workshop reichen Spaß an und Neugierde für Musik. Musikalische Fertigkeiten sind nicht unbedingt erforderlich, für die praktischen Übungen können aber gerne eigene Instrumente mitgebracht werden.

## Moderatoren /-innen und Referenten/-innen

**Bluhm, Sebastian**, Krankenpfleger, LVR-Klinik Bonn

**Borchert, Kirstin**, Drama- und Theatertherapeutin, Heilpraktikerin (Psychotherapie) und Coach , Erlangen

**Fricke, Jens**, Dipl.Soz.Päd., DRK Fachklinik Bad Neuenahr

**Hardegen, Marion**, Dipl.-Soz.Päd.,, Streetlife Diakonisches Werk Neuss

**Hoffmeier, Michael**, Erzieher, Fachkraft für KJP, systemischer Coach, LWL-Elisabeth-Klinik, Dortmund

**Kucklinski, Oliver**, Erzieher, LWL-Elisabeth-Klinik Dortmund

**Lier-Schehl, Hannelore**, Dr., Ther. Leiterin der Mutter-Kind-Station, LWL-Klinik Herten

**Oetmann, Hajo**, Dipl.-Pädagoge, LVR-Akademie Solingen

**Polchow, Dirk**, Dipl.-Psych., Erziehungsberatungsstelle der Stadt Bornheim

**Weinelt, Andreas**, Erzieher, DRK Fachklinik Bad Neuenahr

## Tagungsleitung

**Andreas Kuchenbecker**, Dipl.Soz.Wiss., LVR-Akademie Solingen

## Organisatorische Hinweise :

- Mahlzeiten: Mittagessen: 13.00 Uhr im Casino der LVR-Klinik Viersen  
Abendessen: 18.00 Uhr im Casino der KJP, PWH 1
- Tagungsort: Festsaal der LVR-Klinik für Orthodädie  
Horionstraße 2, 41749 Viersen (Süchteln)  
Telefon: 02162/9631 (Zentrale)
- Übernachtung: Auch in diesem Jahr können keine Übernachtungsmöglichkeiten im Personalwohnheim der LVR-Klinik angeboten werden. **Bitte bemühen Sie sich rechtzeitig um Hotelzimmer in der Region.** Hotelzimmer in der Nähe finden sich im Stadtteil Süchteln. Hotelverzeichnis unter : [www.viersen.de](http://www.viersen.de) + [www.jugendherberge.de](http://www.jugendherberge.de)
- Anmeldung: Die Tagung ist für ca. 60 Personen konzipiert. Die Anmeldung erfolgt über die Pflegedirektion der einzelnen Kliniken. Teilnehmende aus Einrichtungen außerhalb des Landschaftsverbandes melden sich bitte direkt an:

**LVR-Akademie  
für seelische Gesundheit**  
Halfeshof 10 42651 Solingen  
Tel.: 0212/4007-210  
Fax: 0221 – 8284 0534  
e-mail: [akademie-seelische-gesundheit@lvr.de](mailto:akademie-seelische-gesundheit@lvr.de)  
Internet: [www.akademie-seelische-gesundheit.lvr.de](http://www.akademie-seelische-gesundheit.lvr.de)

### Anmeldeschluss ist der 15.01.2012

- Kosten: Tagungskosten einschl. Tagungsfest und Abendveranstaltung betragen € 170,00  
Mittagessen á € 5,00